Gemeinde-Brief

Evang.-Lutherische Kirchengemeinde Krumbach

Nr. 6 Dezember 2022 / Januar 2023

Geistliches Wort: „Geschenkte Zeit - oder: Hörst du nicht die Glocken?“

Gitarrenseminar mit Bernd Brümmer

Kinderbibeltag: Bunt ist schöner!

Inhalt 2

Geistliches Wort 3

Aus der Gemeinde

Lourdes-Kapelle bei Burtenbach .....4+5

Erntedankgottesdienst.....6+7

Gitarrenseminar.....8+9

Infos aus der Gemeinde.....10-13

Aktionen.....14-15,24-25

Kinderseite.....16+17

Kinderbibeltag.....18

Weihnachtsgeschichte.....19

Termine aus der Gemeinde.....20

Wussten Sie schon...?.....26

Freud und Leid.....27

Unsere Gottesdienste.....28

Aus der Diakonie

In und um Krumbach.....21

Aus dem Kindergarten.....22+23

Einladungen/Veranstaltungen

Auszeit.....24

Adventsandachten.....25

Anschriften
Evangelisch-Lutherisches Pfarramt
86381 Krumbach, Jochnerstr. 23
Tel.: 08282 8983-0; Fax: 08282 8983-89
E-Mail: pfarramt.krumbach@elkb.de
Internet: www.evangelisch-krumbach.de

Bürozeiten
Dienstags und Freitags von 09:00 bis 11:30 Uhr, **Mittwochs nur telefonisch** von 09:00 bis 11:00 Uhr. Montags und Donnerstags **keine** Bürozeit.
Sekretariat: Heike Köferl

Bankverbindung:
Sparkasse Günzburg-Krumbach
IBAN: DE20 720 518 400 000 008 607
BIC: BYLADEM1GZK

Pfarrer: Eugen Ritter
Kontakt über unser Pfarramt (siehe oben)
Vertrauensmann des Kirchenvorstands:
Michael Launhardt Tel.: 7384

Impressum:
Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Krumbach
Redaktion:
Pfarrer Eugen Ritter (verantwortl.)
Layout: Katja Schulz
Mitarbeit: u.a. Marion Dinger, Jasmin Bußer, Barbara Deisenhofer, Irmgard Weilbach

„Geschenkte Zeit – oder:
Hörst du nicht die Glocken?“

Ausgerechnet am Montag. An meinem einzig freien Tag. Da steh ich wieder draußen vor der Tür. Meine nette Friseuse hat mir mitgeteilt, dass ich eine Stunde zu früh da bin. Das, wo ich sowieso grad ein wenig kränklich bin… Zurück fahren nach Krumbach lohnt sich nicht… Was jetzt tun – hier in Thannhausen? Shoppen gehen? Oder was frühstücken? Oder im Auto mit Handy ein paar dienstliche Anrufe abarbeiten?
Da fällt mir ein: Mit deiner kleinen Enduro hat Dir doch mal ein ortskundiger „Motorradguide“ eine kleine Kapelle irgendwo bei Burtenbach gezeigt. Ich google „Kapelle Burtenbach“ - 3 Möglichkeiten erscheinen auf dem Display: St. Anna – „zu normal“ - denk ich. Kriegergedächtniskapelle – ich denke noch mal an die gestrige Veranstaltung am Westfriedhof Krumbach am Volkstrauertag – „nein – die ist es auch nicht“. Also bleibt nur Nummer 3: Lourdes Kapelle. Google meint dazu: „Wunderschöne Kapelle mit Kreuzgang am Waldrand von Oberwaldbach“ – „Bravo Google- die muss es sein!“

10 Minuten später. Ich öffne das kleine gotische Portal. Schlendere dann an einigen Säulenheiligen vorbei nach vorne. Da ist die kleine Lourdes Marien Grotte. Werde still. Nehme die Stille in mich auf. Und spreche mit Gott. Beim Hinausgehen überlege ich noch kurz, welche Biographien der Heiligen ich kenne und welche nicht. Ein kleines Fotofaltblatt über die „History“ der Kirche stecke ich noch ein.

Vor der Kapelle am Waldrand nehme ich bei strahlenden Sonnenschein auf einer der Bänke Platz. Ich blicke in die Weite der noch grünen Felder. Ruhe. Wärme. Wohlgefühl und schöne Gedanken breiten sich aus und die Sonne vertreibt die Sorgenfalten auf der Stirn.

Und dann schlägt ein kleines Glöckchen 12 mal. In diesem Moment das allerschönste Glöckchen, das ich je gehört habe. Nicht genug. Es folgt als Ohren- und Seelenschmaus eine kleine süßliche Glockenmelodie … mysterium fascinosum erfasst mich.

Das tat so gut. Gottes Balsam für meine Seele.

Eine schöne geschenkte Stunde – Wohltat pur.

Ihr Pfarrer Eugen Ritter

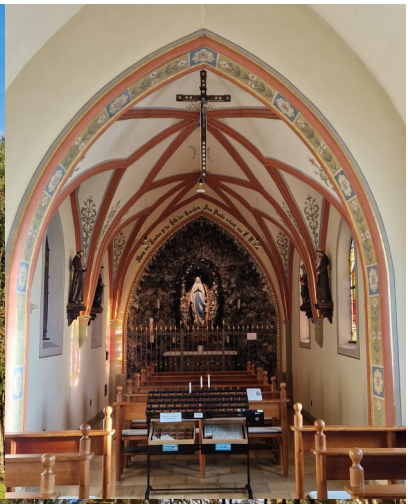
Die Lourdes-Kapelle bei Burtenbach

Die kleine, wunderschöne Kapelle, etwas außerhalb von Burtenbach an einem Waldrand gelegen, wurde im Jahre 1886 erbaut. Um den zunehmenden Besucherstrom bewältigen zu können, wurde die Kapelle im Jahre 1907 auf ihre heute noch existierende Form und Größe erweitert.

Bereits 1893 wurde der Kreuzweg errichtet an dessen Eingang die Ölberg-Kapelle (1896) und an dessen Ende die St. Josephs-Kapelle (1897) errichtet wurden.

Wunderschön im Grünen gelegen ist diese Kapelle ein kleiner Geheimtipp und sicherlich einen Ausflug wert!

Text/Fotos: Katja Schulz



„Schwein gehabt — ein Familiengottesdienst zu Erntedank“

„Oink… oink“ - „grunz“ - „oink“ - was war denn da in unserer Evangeliumskirche los? Kleine Schweinchen brachten die zahlreichen Besucher, darunter auch viele Kinder, zum Schmunzeln. Aber warum denn ausgerechnet Schweine?

In seiner Predigt machte Pfarrer Ritter deutlich, dass wir an Erntedank traditionell für Früchte, Getreide, Kartoffeln danken. Aber können wir auch für Schweineschnitzel danken? Prinzipiell sei das Danken gut und richtig, so Ritter weiter. Am Ende liegt es in der persönlichen Einstellung und Freiheit eines jeden Einzelnen, ob er auch für Schweinefleisch dankbar sein möchte oder nicht.

In einem kleinen Quiz konnten sich die Gottesdienstbesuchern an Zitaten wie „Ich glaub mein Schwein pfeift“ oder „Die Sau rauslassen“ und deren Bedeutung versuchen. Auch konnten die kleineren Gottesdienstbesucher feste mitraten bei Bildern von Peppa Wutz und Piggeldy und Frederick. Zum Abschluss gab es für jeden ein Tütchen mit „Glücksschweinen“.

Text: Katja Schulz

Fotos: Irmgard Weilbach / Katja Schulz

Evangelische Kirchengemeinde Krumbach

Gitarrenseminar am 15.10.2022

Jeden Mittwoch treffen sich abends die Gitarrenkurs-Teilnehmer (18h Anfänger, 19h Spielgruppe, 20h Fortgeschrittene), um gemeinsam mit Pfarrer Ritter Gitarre zu spielen bzw. zu erlernen.
Von Herrn Ritters Idee, gemeinsam ein „Gitarren-Seminar“ zu organisieren, waren viele begeistert.
Und so trafen wir uns am Samstag, den 15. Oktober, vormittags im Evangelischen Gemeindehaus – alle halfen oder brachten süße Leckereien mit. Bei einem Glas Sekt oder Orangensaft starteten wir gut gelaunt und begrüßten den deutschlandweit bekannten Gitarristen Bernd Brümmer (Buch „Einfach Gitarre lernen“) in unserer Runde.
Er erklärte uns anschaulich Grundlagen der Rhythmik, Betonung sowie Griff- und Schlagtechniken.
Vormittags übten wir die Techniken an den Songs „Let it be“ und „Amazing Grace“.
Mittags gab es lecker belegte Partybrezen und verschiedene Pizzen, so dass wir nachmittags neue Herausforderungen mit den Liedern „One of us“ und „Höher“ annehmen konnten.
Zwischendurch fand sich auch Zeit für Pausen mit Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen.
Mit dem Lied „Count on me“ von Bruno Mars rundete Bernd Brümmer den gelungenen Tag ab, anschließend wechselten wir den Ort und feierten eine Andacht in der Evangeliumskirche, welche sich erfreulicherweise auch mit weiteren Besuchern füllte.
Bernd Brümmer gestaltete die Andacht musikalisch, und bei „Amazing Grace“ durften auch wir unseren Part zur musikalischen Umrahmung mit beisteuern.
Fazit des Gitarren-Seminars:
Auf jeden Fall gerne wieder – vielleicht klappt’s ja nächstes Jahr.

Text: Silke Kollmann
Fotos: Claudia Pfäffle, Beate Miller, Silke Kollmann

Projekt Zukunft 2027:

Diakonie und Kirchengemeinde in Krumbach — gemeinsam sind wir Kirche!

Am Samstag, den 8.Oktober 2022, trafen sich Vertreter des Kirchenvorstands und des Diakonieausschusses im *Bak*, dem kürzlich bezogenen Begegnungshaus der Diakonie an der Kammel, zu einem Ideenaustausch über das Gemeindeleben. Sie wollen wahrgenommen werden als die zwei Seiten der Gemeinde, ihnen beiden liegt das Gemeindeleben am Herzen. Zusammen beschlossen sie das ***Projekt Zukunft 2027***.

Dafür wollen sie das *Projekt Zukunft 2027* fünf Jahre lang erproben: gemeinsame Veranstaltungen und Aktionen von Gemeinde und Diakonie im Gemeindehaus oder im Bak, Gottesdienste in verschiedenen Formen in der Kirche, im Freien, vielleicht sogar probeweise nur 14-täglich?

Das Ziel der beiden Gremien ist es, mehr Menschen aufmerksam und neugierig zu machen für alles, was die Gemeinde anbietet: Veranstaltungen, Beratung, Ambulante Pflege, Gruppen und Kreise und Seelsorge. Erst gemeinsam macht Gemeinde richtig Freude!

Text: Brigitte Rossdal

Bak - Begegnungshaus a.d. Kammel

Begegnung & Bildung

WANTED!

Meinungen zum Gottesdienst

In der letzten Kirchenvorstandssitzung diskutierten wir, was wir angesichts des manchmal sehr geringen Gottesdienst-Besuchs ändern können.

Wir haben viel diskutiert an diesem Abend, aber das Ei des Kolumbus haben wir leider nicht gefunden. Daher brauchen wir **Sie** und **Ihre Meinung**!

Damit Sie ein wenig Orientierung haben, was uns bewegt, hier einige Meinungen aus unserer Sitzung:

„Sollen wir noch mehr Gottesdienste in besonderer Form halten?“

„Wir diskutieren das mal auf einer Gemeindeversammlung!“

„Uns fehlen Mitarbeiter für Technik, Mesner- und Lektorendienste!“

„Und wir brauchen Unterstützung beim Organistendienst!“

„Sollen wir angesichts dessen probehalber nur noch 14-täglich Gottesdienste halten?“

„Ist der Gottesdienst das Zentrum unseres Gemeindelebens?“

„Sollen wir mehr Gottesdienste nach der herkömmlichen Form G1 halten?“

ES geht um den Gottesdienst in IHRER Gemeinde, daher wäre es schön, wenn Sie uns an Ihrer Meinung teilhaben lassen könnten. Sie können dies persönlich tun bei Pfarrer Ritter oder den anderen Mitgliedern des Kirchenvorstands, Sie können eine Mail schreiben an pfarramt.krumbach@elkb.de oder auf Instagram einen Post hinterlassen unter #krumbachevangelisch.

Außerdem wird es am 05.02.2023 nach dem Gottesdienst eine Gemeindeversammlung u.a. zu diesem Thema geben.

Wir laden Sie dazu bereits jetzt herzlich ein!

„Leben zwischen Sicherheit und Unsicherheiten“

Rückblick auf den Seminarabend mit Pfarrer Schunk am 20.10.2022

Pfarrer Schunk bot im Rahmen der Erwachsenenbildung des Evangelischen Bildungswerkes Memmingen einen Seminarabend im Evangelischen Gemeindehaus Krumbach an. Das Thema des Abends: „Leben zwischen Sicherheit und Unsicherheiten“.

Dieses aktuelle Thema brachte Pfarrer Schunk in mehreren Schritten den Teilnehmerinnen nahe. Es gibt keine Bausteine, die Unsicherheiten wie z.B. Wertewandel, Krankheit, Umweltzerstörung, …. verhindern, aber es gibt Steinchen und Hilfsmittel, die Sicherheit geben können.

Früher war auch nicht alles besser. Denken wir doch an die beiden Weltkriege, Kuba-Krise, Tschernobyl, Corona, bis hin zum jetzigen Ukraine-Krieg.

Fazit: Es gab schon immer Unsicherheiten.

In der Stille beschäftigten wir uns mit der Frage „Wenn ich an den heutigen Tag zurückdenke, wo erlebte ich Sicherheit und Unsicherheit?“

Mit geschlossenen Augen wurden die Zuhörerinnen von jeweils einem Partner durch den Raum geführt. Dadurch konnten wir Sicherheit und Unsicherheit persönlich erleben und uns im Anschluss darüber austauschen.

Jede erarbeitete für sich alleine, zu welchen Personen sie Beziehungen hinsichtlich der Sicherheit hat. Dafür gab es ein Blatt Papier auf dem in der Mitte ein großes **ICH** stand.

Zum Schluss stellte sich die Frage, was wir gegen Unsicherheiten tun können.

Leisten wir uns doch Träume – ein überraschender Gedanke: Welcher wäre denn mein Traum?
„Wir sind noch nicht im Land, wo Milch und Honig fließen, aber wir sind auf dem Weg dorthin. Gott ist unsere Zuversicht und Stärke“, so Pfarrer Schunk.

Am Ende der Veranstaltung reichte Pfarrer Schunk eine Schale mit Murmeln herum, die für unsere Träume stehen. Von diesen Glaskugeln durfte sich jeder Teilnehmer eine aussuchen.

Die Krumbacher Gemeinde bedankte sich für diesen hervorragenden Seminarabend mit einem Buch und einer Flasche Wein. Wir hoffen sehr, auch weiterhin so bereichernde Abende erleben zu dürfen!

Text: Irmgard Weilbach/Barbara Deisenhofer

Ökumenisches Friedensgebet in Maria Hilf

Anlässlich des Krieges zwischen Russland und der Ukraine haben sich seit März die ökumenischen Gemeinden zusammengeschlossen und ein wöchentliches Friedensgebet auf die Beine gestellt.

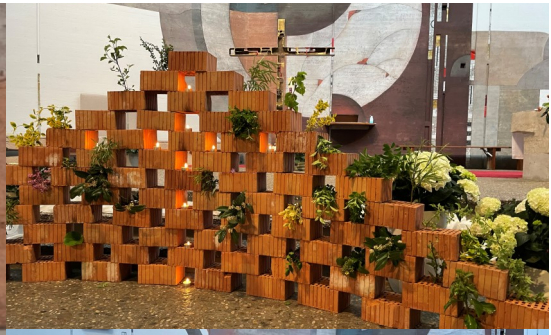
Geplant wird das Gebet in einer ökumenischen Arbeitsgruppe, bei der auch immer neue Gesichter, Pfarrer und Verantwortliche aus anderen Gemeinden dazukommen. Nicht nur die Andachten werden dabei verteilt und geplant, auch diakonische Themen und Wohnraumfragen wurden angesprochen und diskutiert. Hier entstand auch durch Anregung von Frau Kastner aus der Flüchtlingshilfe die Idee, Flüchtlinge mit Essensspenden zu unterstützen. Welche Fülle von unterschiedlichen Gebeten dort zusammenkommen ist dabei wirklich beachtlich.

Ob ehemalige PfadfinderInnen, Pfarrgemeinderäte, die Neuapostolische Gemeinde, Pfarrer und engagierte Ehrenamtliche. Stets gibt es neue Ideen der Umsetzung und Gestaltung des Gebets. Meist mit viel Gesang und Mitwirkung unterschiedlichster Gruppen und Kreise.

Auch im November und Dezember soll das Gebet weiter jeden Sonntag in der Pfarrkirche Maria Hilf stattfinden. In den Wintermonaten aber bereits um 18:00 Uhr.

Kommen Sie gerne vorbei – das Vorbereitungsteam freut sich!

Text/Fotos: Marion Dinger



Engagiert für diese Welt

Die Welt gestalten – die Schöpfung bewahren

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. So heißt das Motto der 64. Aktion Brot für die Welt im Jahr 2022/2023. Es zeigt sich immer deutlicher: Die Arbeit dafür, dass Menschen den Klimawandel in all seiner Konsequenz begreifen und beginnen zu handeln, kann nur global wirksam sein. Sowohl in der politischen als auch in der Projektarbeit engagiert sich Brot für die Welt für vom Klimawandel betroffene Menschen in den Ländern des Globalen Südens. Wir treten dafür ein, dass Menschen, die ihre Heimat aufgrund des Klimawandels verlassen müssen, Schutzansprüche einfordern können. Wir helfen Kleinbauernfamilien dabei, sich an die Klimaveränderungen anzupassen und widerstandsfähiger gegenüber Wetterextremen zu werden, zum Beispiel durch den Anbau dürre- oder salzresistenter Getreidesorten, effiziente Bewässerungssysteme sowie das Anlegen von Steinwällen zum Schutz vor Erosion. Wir unterstützen Maßnahmen zur Katastrophenprävention, etwa die Errichtung von Deichen und sturmsicheren Häusern oder den Aufbau von Frühwarnsystemen. Wir fördern Aktivitäten zum Klimaschutz, wie den Bau energiesparender Öfen, die Verwendung von Solar- oder Wasserenergie und das Aufforsten von Wäldern.

Einschalten. Anrufen. Gutes tun!

Spendengala im ZDF
„Die schönsten Weihnachtshits“
am 8. 12. 2022 um 20:15 Uhr

Helfen Sie helfen.
Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt

Jeder is(s)t hier richtig.
05.03. - 19.03.2023

Vesperkirche Memmingen
Christuskirche

Liebe Gemeinde,

die evangelische Christuskirche im Memminger Osten wird vom 5. bis 19. März 2023 erneut zur Vesperkirche. Die Christuskirche, das Dekanat Memmingen und die Diakonie Allgäu planen ohne Einschränkungen.

Die Sorge vor dem Winter ist leise und doch ist sie deutlich wahrnehmbar. Besonders trifft es Menschen, die trotz Grundsicherung so wenig im Geldbeutel haben, dass sie das Wenige oft am eigenen Essen einsparen. Die Küchen bleiben dann, wie die Wohnungen kalt und auch die sozialen Kontakte werden weniger, da man sich diese Aktivitäten schlichtweg gar nicht leisten kann. Hier will die Vesperkirche 2023 **WÄRME WEITERGEBEN** und den Kirchenraum der Christuskirche erneut zu einem Lebensraum umgestalten, der alle Menschen an einem Tisch herzlich willkommen heißt, denn **JEDE/R IS(S)T HIER RICHTIG**.

Lassen Sie uns zusammen **WÄRME WEITERGEBEN** und damit ein Zeichen der Mitmenschlichkeit setzen. Auch die Vesperkirche selbst ist von den steigenden Preisen und hohen Energiekosten betroffen, deshalb brauchen wir Ihre Unterstützung mehr denn je. Wir freuen uns über jede Spende!

Wenn Sie uns als Ehrenamtliche:r tatkräftig unter die Arme greifen wollen, können Sie sich ab Mitte Januar auf www.ichhelfemit.de anmelden. Bei Fragen wenden Sie sich an Diakonin Sabrina Schade, Telefon 08331 856921 oder per Mail an ehrenamt@vesperkirche-memmingen.de.

Weitere Informationen unter **www.vesperkirche-memmingen.de**

Wir freuen uns auf Sie!

Diakonie Allgäu

Christuskirche Memmingen

Evangelisch Lutherisches Dekanat Memmingen

Wir wollen **WÄRME WEITERGEBEN**...

- mit einer bezahlbaren, frisch zubereiteten Mahlzeit, die sich jeder Mensch leisten kann
- mit der christlichen Botschaft der Nächstenliebe, die keinen ausschließt
- mit der Gastfreundschaft, die Nähe und Begegnung schafft
- mit der Teilhabe an kulturellen Veranstaltungen und niederschwelligen Serviceangeboten
- mit warmen Worten und seelsorgerischem Beistand
- mit Herzenswärme von Mensch zu Mensch

Spendenkonto

- Diakonisches Werk Allgäu e. V.
  VR Bank Memmingen
  IBAN DE13 7319 0000 0000 0556 03
- Evang.-Luth. Kirchengemeinde
  Memmingen Christuskirche
  Sparkasse Schwaben-Bodensee
  IBAN DE31 7315 0000 0380 1701 67

Verwendungszweck
„Vesperkirche Memmingen“

Spenden per PayPal

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2023 für dich?

Du bist ein Gott, der mich sieht.

1. Mose 16,13

Wie viele Kinder können auf einem Baumstumpf zusammen stehen? Das geht nur, wenn sich die ganze Gruppe gegenseitig hält!

Was sagt ein Uhu mit Sprachfehler?
Aha.

Rätsel: Nur ein Schneemann sieht genauso aus wie der erste!

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: der letzte

Jugendgruppe
ab Konfi-Alter

Aktuelle Termine gibt es nicht, werden aber rechtzeitig bekannt gegeben.
Bei Fragen und /oder Mithilfe im Team bitten wenden an:

Kevin D'Aniello,
Tel.: 0152 57 09 61 53

Kindergottesdienst und Minigottesdienst

Sonntags, 10.00 Uhr im Gemeindehaus
Die nächsten Termine: 11.12. und 15.01.

In altersgerechten Gruppen (Minis = Kindergartenkinder, Maxis = 1.- ca. 6. Klasse) wollen wir gemeinsam biblische Geschichten kennenlernen und viel Spaß dabei haben. Die Kindergottes-dienste werden von Kindern für Kinder gestaltet.

Wir laden ALLE herzlich dazu ein!

Diese Angaben sind ohne Gewähr. Bitte mögliche Änderungen der Tagespresse, den Aushängen in den Schaukästen oder unserer Homepage entnehmen.

Radio, Luftballon, Lampe, Handy, Satellitenschüssel

Eindrücke vom Kinderbibeltag 16.11.2022: „Bunt ist schöner“

- Respekt, Vielfalt, Frieden -

Zu unserem Kinderbibeltag konnten knapp 20 Kinder mit christlichen Kirchenliedern, Geschichten von David und Goliath und dem barmherzigen Samariter, Bastelarbeiten und tollen Gesprächen so einiges zum Thema „Respekt, Vielfalt, Frieden“ und dem respektvollen Umgang miteinander erfahren. Zwischendurch gab es mit Butterbrezeln, Apfelschorle und Mandarinen eine Pause für Groß und Klein. Ein echt gelungener Vormittag mit viel Spaß und Freude!

Text: Katja Schulz

Fotos: Sandra Lengdobler/Katja Schulz

Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1–20

Grafik: Pfeffer

GITARRENKURSE

Jeden Mittwoch (außer i.d. Ferien) mit Pfarrer Ritter und Team
18:00 Uhr Anfänger

19:00 Uhr Spielgruppe

20:00 Uhr Fortgeschrittene

GITARRENSPIELGRUPPE
Robert Steiner
Montags, 19:00 Uhr im Gemeindehaus

MUSIKGRUPPE MAYBE
Jeden Dienstag 19 Uhr
Ansprechpartner:
Jürgen Groß, Tel.: 08282 1370
Barbara Häuser, Tel. 08282 2316

BIBELKREIS
Liebenzeller Gemeinschaft
vierzehntäglich freitags 19:30 Uhr
in der Sakristei der Evangeliumskirche

KONFIRMANDENUNTERRICHT
Freitags (außer in den Ferien)
14.30 -15.45 Uhr im Gemeindehaus

MÄDELSGRUPPE
17.30 Uhr im Gemeindehaus
Termine sind: 01.12.,15.12., 12.01.

KIRCHENVORSTAND
1x im Monat jeweils 19:30 Uhr Gemeindehaus, nächster Termin im Februar

HAUSKREIS
vierzehntäglich mittwochs 19:30 Uhr, 11.01. und 25.01.
Familie Launhardt, Rosenweg 12,
Tel.: 7384

Ökumenisches Taizégebet in Krumbach
Mittwoch, jeweils 19:30 Uhr
Die genauen Termine entnehmen Sie bitte den Aushängen, den Abkündiungen in den Gottesdiensten, sowie der regionalen Presse

Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse, den Aushängen im Schaukasten oder unserer Homepage.

Monatsspruch
DEZEMBER 2022

Der Wolf **findet Schutz** beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein **kleiner Junge** leitet sie.

JESAJA 11,6

Diakonie
In und um Krumbach

www.diakonie-krumbach-schwaben.de

DIAKONIEZENTRUM
Andreas Reinert
Tel. 08282 8901968
Mo-Fr 09:00 bis 12:00

EVANG. KINDERGARTEN
Jochnerstraße 27
Einrichtungsleitung:
Anja Maier
Anne Müller
stellv. Leitung:
Jasmin Bußer
Tel. 08282/826563

EHE-, FAMILIEN- UND LEBENS-BERATUNG
Karl-Mantel-Str. 4, Krumbach
Annette Plepla
Mo und Do 8 - 12 Uhr; Di 14 - 18 Uhr
Terminvereinbarung:
Mo – Fr 9 - 11:30 Uhr
Tel. 08282/5106 oder per E-Mail
Beratungsstelle@diakonie-krumbach-schwaben.de

SOZIALARBEIT
Andreas Reinert
Termine nach Vereinbarung
Tel.: 08282 8901968
E-Mail: andreas.reinert@diakonie-krumbach-schwaben.de

AMBULANTER PFLEGEDIENST
Karl-Mantel-Str. 4, 86381 Krumbach
Leitung: Edith Hechtl und Marika Rabe
Edith.Hechtl@Diakonie-Krumbach-Schwaben.de
Marika.Rabe@Diakonie-Krumbach-Schwaben.de
Tel: 08282/8906013
Auch Haushaltshilfen und Alltagsbegleitung.

BaK-Begegnungshaus a.d. Kammel
Veranstaltungen, Raumanmietung etc.
Karl-Mantel-Str. 4, 86381 Krumbach
Katja Schulz
Tel.: 08282 8901838
E-Mail: katja.schulz@diakonie-krumbach-schwaben.de

LOCKER VOM HOCKER
vierzehntäglich dienstags von **9:00 Uhr** bis **11:00 Uhr** im Gemeindehaus
Die nächsten Termine: 06.12., 17.01. und 31.01.

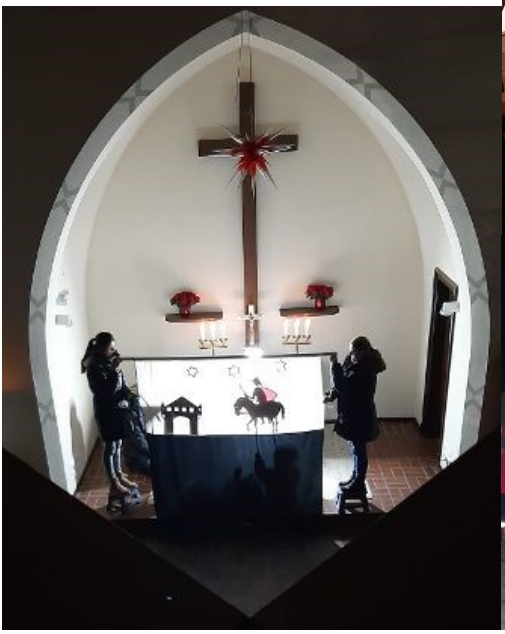
ANDERE SOZIALE ANGEBOTE IN KRUMBACH

Hospizinitiative Krumbach
Hospizbüro: Hürbener Str. 1
Geänderte Öffnungszeiten:
Mittwoch 15 – 18 Uhr und
Freitag 9 – 12 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung unter 0173/1932390 täglich von 7 – 21 Uhr.

Martinsumzug 2022

Am 10. November fand im evangelischen Haus der Kinder der jährliche Martinsumzug mit anschließendem gemütlichem Beisammensein statt. Schon im Vorfeld wurden viele Vorbereitungen getroffen. An zwei gemeinsamen Bastelabenden im Kindergarten haben die Kinder mit Papa oder Mama ganz individuelle, bunte Laternen für das Fest gestaltet. Die diesjährigen Vorschulkinder probten eifrig für ihr St. Martins-Schattenspiel. Auch Elternbeirat und Mitarbeiter zeigten hier ihr Engagement für das Haus der Kinder. Ein Tag vor dem offiziellem Martinstag war es dann endlich soweit: Alle Kinder und ihre Familien, Mithelfende und viele weitere Besucher trafen sich um 17:30 Uhr in der Evangeliumskirche. Hier fand eine Andacht statt und die Vorschulkinder konnten nun ihr Schattenspiel in der gefüllten Kirche vorführen. Im Anschluss an die Andacht startete der Martinsumzug und endlich hieß es wieder: „Ich geh mit meiner Laterne…“. Hinter Pferd und Reiter liefen Familien und Kinder mit ihren Laternen. An ausgewählten Punkten auf der Route hielt die große Gruppe an um verschiedene Martinslieder zu singen. Zum gelungenen Abschluss des Abends gehörte dann das gemütliche Beisammensein. Bei Kinderpunsch, Glühwein, Wiener- und Käsesemmeln klang der Abend gesellig aus. Wir freuen uns schon auf kommendes Jahr!

Text/Fotos: Jasmin Bußer



Plätzlesmarkt

Das hat sich doch richtig gelohnt! Knapp 750,-€ konnten beim Verkauf auf dem Plätzlesmarkt in Krumbach eingenommen werden. Das Geld wird für ein neues Garten-Spielgerät verwendet.
Aber vorher galt es viele Kindergarten-Familien zu mobilisieren. Mit viel Fleiß wurden zahlreiche Plätzchensorten gebacken und umweltfreundlich verpackt, Loop-Schals und Makramee-Schlüsselanhänger handgefertigt und Marmelade in Eigenproduktion hergestellt.
Auf Grund des hohen Besucherandrangs waren Plätzchen und Punsch nach knapp zwei Stunden bereits ausverkauft.
Dem Elternbeirat, der sich hier besonders eingesetzt hat, aber auch allen Familien, die ihren Beitrag hierzu geleistet haben — ein herzliches Dankeschön!

Text/Fotos: Katja Schulz

Aus-Zeit

Kraft tanken in stressigen Zeiten

Auszeitabende mit Übungen für Balance und Stärke im Alltag, S-O-S Übungen zur Regulierung unseres Nervensystems und Wellness für Körper und Seele.

S-O-S Übungen von Kati Bohnet stehen für Somatisch Orientierte Sicherheit. Die Körperübungen führen zu Ruhe und Ausgeglichenheit und stärken die Selbstfürsorge.

Jeweils Dienstag	13.12. 17.01.
	von 19.00 – 20.30 Uhr
Kosten	10,-€ je Abend
Ort	BaK - Begegnungshaus a. d. Kammel Karl-Mantel-Str. 4, Krumbach

Nur mit Anmeldung!

Bis **einen Tag vorher** unter Tel. 08282/8901838 oder begegnungshaus@diakonie-krumbach-schwaben.de.

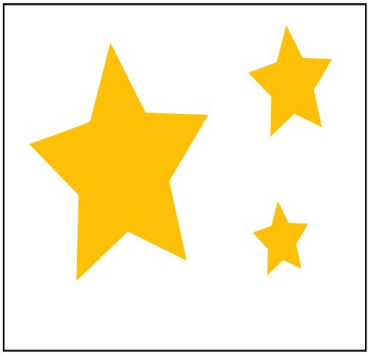
Referentin: Marion Dinger, Religionspädagogin, systemische Beraterin (DGSF), S-O-S Trainerin i.A.

Veranstalter: Diakonie Krumbach, evangelische Kirchengemeinde Krumbach

Der andere Advent

Zeit zum Verweilen

und Innehalten



An drei Freitagabenden im Advent lädt die evangelische Kirchengemeinde Marion Dinger jeweils um 18.00 Uhr zu Adventsandachten mit Musik und Text in die Evangeliums-Kirche, Jochnerstraße 23 in Krumbach ein.

2. Dezember	Gesang, Gitarre, Flöte, Dudelsack (Familie Leopold)
9. Dezember	Klavier und Flöte (Annette Plepla, Monika Brandner)
16. Dezember	Klavier (Simone Kastner)

Evangelisches Pfarramt Krumbach Tel. 08282/89830

Wussten Sie schon,…

… dass das **Eintüte-Team** dringend **Helfer** sucht, die die Gemeindebriefe für die Austräger vorbereiten (**jeweils Mittwochnachmittag zum Erscheinungsdatum**)**…**

… dass auch **dringend Gemeindebriefausträger** für **Breitenthal** und **Ebershausen** gesucht werden

… dass Sie sich bei **Interesse** im **Pfarramt unter 08282 89830** melden können.

… dass wir für **Weihnachten** eine **tolle Krippe vom Heimatverein als Leihgabe** für unsere Evangeliumskirche bekommen

… dass das **Gemeindebriefteam noch Schreiberlinge sucht,** die hin und wieder aus der Gemeinde und der Diakonie berichten

… dass man sich hierfür bei Katja Schulz, **Telefon 08282 995614** oder unter E-Mail: **schulz-krumbach@web.de** melden kann

… dass **das Friedensgebet am 04.12., um 18:00 Uhr** in der Maria Hilf Kirche von **unseren Konfirmanden gestaltet wird**

… dass **am 15.12.** um 19 Uhr **ein Adventskonzert mit traditionellem Liedgut,** unter der Leitung von Dagmar Held**, in der Evangeliumskirche** stattfinden wird

… dass der **Kindergottesdienst** aktuell **sehr gut besucht** wird und wir uns weiterhin über jeden freuen, der daran teilnehmen möchte

… dass es dieses Jahr **am 24.12. wieder einen Familiengottesdienst mit Krippenspiel geben wird**

… dass **Andreas Reinert und Katja Schulz** seit September 3x die Woche abends die Schulbank drücken und nun den Kurs zum **Pflegehelfer erfolgreich** absolviert haben

…. und dass sie damit den **Ambulanten Pflegedienst der Diakonie** nicht nur theoretisch unterstützen können.

Foto: Anngeret Döring

Gottesdiensttermine

04.12.	2. Advent	Evangeliumskirche m.A.	10:00 Uhr
11.12.	3. Advent	Evangeliumskirche	10:00 Uhr
18.12.	4. Advent	Weihnachten im Freien, Gemeindehauswiese	17:00 Uhr
24.12.	Heilig Abend	Fam.GD m. Krippenspiel, Evangeliumskirche	16:30 Uhr
24.12.	Heilig Abend	Evangeliumskirche Christvesper	18:00 Uhr
24.12.	Heilig Abend	Evangeliumskirche Christmette	21:00 Uhr
25.12.	1. Weihnachtstag	Evangeliumskirche	10:00 Uhr
26.12.	2. Weihnachtstag	Evangeliumskirche	10:00 Uhr
31.12.	Silvester	Apostelkirche m.A.	18:00 Uhr
		anschl. gemeinsame ökumenische Andacht auf dem Vorplatz der Maria Hilf Kirche	
01.01.	Neujahr	Evangeliumskirche	10:00 Uhr
08.01.	1. So. n. Epi.	Evangeliumskirche	10:00 Uhr
15.01.	2. So. n. Epi.	Evangeliumskirche	10:00 Uhr
22.01.	3. So. n. Epi.	Evangeliumskirche	10:00 Uhr
29.01.	letzt. So. n. Epi.	Evangeliumskirche	10:00 Uhr

Alle Termine ohne Gewähr! Für aktuelle Informationen beachten Sie bitte Aushänge und Tagespresse sowie unsere Homepage www.evangelisch-krumbach.de!